

2. BiwAK-Vorstandssitzung

am 7. April 2017, 17:00 bis 19:00 Uhr

im Büro frp frei | raum | planen, Architektur Barrierefreiheit Mediation
Handjerystraße 18, 12159 Berlin

Entwurf der Tagesordnung

(Bestätigt auf der Vorstandssitzung am 8. Dezember 2017)

1. Protokolle

Das Vorstandsprotokoll vom 27.01.2017 liegt dem Vorstand nicht vor. Aufgrund der Arbeitsbelastung ist eine Versendung des Protokollentwurfs vorgesehen, wenn die Programmdurchführung dies zulässt. Die Bestätigung erfolgt dann im Umlaufverfahren.

2. Programmplanung 2017, 2. Halbjahr

Grundsätzliche Probleme bei der Veranstaltungsplanung

Cornelius berichtet, dass es in diesem Jahr einen erheblichen Aufwand bedurfte, um das Programm vorzubereiten und fertigzustellen. Über zwei Monate an Vorbereitungszeit für 7 Veranstaltungen stünden aus seiner Sicht in keinem angemessenen Verhältnis mehr. Die Vorbereitungsprozesse gestalteten sich - im Blick über die Jahre betrachtet - zunehmend aufwendiger und langwieriger. Bei bestimmten Referentinnen und Referenten, die aufgrund ihrer Funktion eine erhebliche Arbeitsbelastung hätten, führte zunehmend die schlechte Erreichbarkeit zu einem Problem. Dabei nehmen die Rückmeldungen aus der Verwaltung zu, die aufgrund der Personalsituation eine Teilnahme an kommunalpolitischen Bildungsveranstaltungen nicht mehr leisten könnten. Hinzukommt, dass mit der Neugestaltung der Bezirksauftritte unter berlin.de auf Kontaktangaben - teilweise wohl bewusst - verzichtet werde und damit Adressen und somit Kontaktdaten aufwendig recherchiert werden müssten.

Der Vorstand setzt sich mit der Situation auseinander:

- Langfristig soll bei einer verbesserten Finanzierungssituation eine Teilzeitstelle als Arbeitsunterstützung auf Mini-Job Basis eingerichtet werden. Hierfür spricht, dass hiermit eine Unterstützung zielgerichtet bei der Veranstaltungsdurchführung eingesetzt werden kann. Zu berücksichtigen ist dabei, dass im Büro von BiwAK nur ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht.
- Da die beschriebenen Probleme aller Voraussicht weiterbestehen werden, muss versucht werden, die Vorbereitungszeiträume für das Programm zu verlängern. Hierbei stellt die hohe Arbeitsverdichtung während der Programmdurchführung ein Problem dar.
- Elfi bietet an, die Geschäftsführung gezielt bei der Arbeit zu entlasten und einzelne Aufgaben zu übernehmen.

Themenschwerpunkt der Vorstandssitzung: Programmplanung 2. Halbjahr 2017

Den Sitzungsunterlagen liegt eine Programmplanung für das zweite Halbjahr 2017 bei. Es sollen für das zweite Halbjahr insgesamt 6 Veranstaltungen vorbehaltlich einer ausreichenden Finanzierung geplant werden. Die Veranstaltungsvorschläge sind in der Anlage kurz erläutert. Weiterhin liegt ein Veranstaltungskalender vor, in dem erste Termine fixiert sind.

- VA 1: Exkursion zu den Erzeugern einer Biokiste
Ganztägige Veranstaltung an einem Samstag (Vorschlag: Sa, 07.10.2017)

Der Vorstand verständigt sich darauf, den Vorschlag einer Exkursion zu einem Anbieter einer Biokiste in das Herbstprogramm aufzunehmen. Der Vorschlag, bei der Apfeltraum AG anzufahren, deren 6 unterschiedliche Erzeugerbetriebe in der Region um Müncheberg ansässig sind und somit im Rahmen einer Exkursion auch gut besucht werden könnten, wird zugestimmt. Das Angebot des Biohofes und der Erzeugergemeinschaft finden sich u.a. unter <http://www.hof-apfeltraum.de/>.

- VA 2: Exkursion nach Potsdam zur „WerkStadt für Beteiligung“
Ganztägige Veranstaltung an einem Samstag (Oktober-Termin wegen der Helligkeit)

Der Veranstaltungsvorschlag, der schon seit längerem diskutiert wird, soll nun im zweiten Halbjahr umgesetzt werden. Dabei ist die Idee sowohl den Träger zu besuchen und im Besuchsprogramm eine umfassende Vorstellung der Arbeit vorzusehen, als auch möglicherweise vor Ort ein Beteiligungsprojekt aufzusuchen und die Sichtweisen bzw. Erfahrungen von Beteiligten kennen zu lernen. Da im Bezirk Mitte gerade die Leitlinien für Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ausgearbeitet und beschlossen worden sind sowie eine ähnliches Vorhaben in Pankow ansteht, wäre dies ein passendes Angebot für die Auseinandersetzung mit dem Thema.

- VA 3: Berlin - die wachsende Stadt
Vorschlag: Freitag, 13.10.2017, 17:00 bis 20:30 Uhr

Mit dem Veranstaltungsangebot sollen zwei Anliegen miteinander verknüpft werden: Einerseits soll die Veranstaltung den Raum bieten, um mehr über Planungsinstrumente der Stadtentwicklung und der Infrastrukturplanung zu erfahren. Andererseits wollen wir dabei verdeutlichen, wie diese aktuell eingesetzt werden sollen, um den anstehenden Herausforderungen durch die wachsende Stadt begegnen zu können. Dabei wollen wir in den Blick nehmen, wie die Planungen mit der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern verbunden werden soll.

Zu diesem geplanten Programmangebot wird Cornelius Kontakt mit Susanne Jahn aufnehmen.

- VA 4: Einführung in das Bau- und Planungsrecht
Gantztägige Veranstaltung an einem Samstag (Vorschlag: Sa, 20.10.2017)

In den beiden letzten Wahlperioden hatte BiwAK in Zusammenarbeit mit Gerlinde Mack eine Einführung in Planungsrecht (insbesondere Bebauungsplanverfahren und Zulässigkeit von Vorhaben angeboten). Hierzu gab es eine Anfrage aus der Gruppe von Bezirksverordneten, ob BiwAK eine Einführung in das Bau- und Planungsrecht anbieten könne. Von Interesse sei dabei auch das Thema vorhabenbezogener Bebauungsplan. Eine Herausforderung in der Vergangenheit war dabei stets, dass an der Veranstaltung Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit sehr unterschiedlichen Wissensständen teilgenommen hatten. Cornelius wird hierzu Kontakt mit Gerlinde Mack aufnehmen.

- VA 5: Investitionen in die Schulinfrastruktur
Vorschlag: Freitag, 17. November, 17:00 bis 20:30 Uhr

Zu diesem Thema wird Cornelius Kontakt mit Stefanie Remlinger aufnehmen, die in der bündnisgrünen Abgeordnetenhausfraktion für das Thema Bildungsfinanzierung und damit für den Schulbau zuständig ist. Das Erkenntnisinteresse geht dabei über die Fragestellungen hinaus, wie der Sanierungsstau an den bestehenden Schulen aufgelöst, der Schulneubau beschleunigt und wie im Land Berlin eine Organisationsstruktur geschaffen werden kann, um diese diese Ziele auch erreichen zu können. Es geht auch darum, wie moderne Bildungskonzepte räumlich umgesetzt und zukunftsfähige Gebäudestandards erreicht werden können. Hierbei bleibt zu überlegen, wer am besten den aktuellen Stand bei den anstehenden Maßnahmen und die hierfür notwendigen Entscheidungen darlegen und erläutern kann.

- VA 6: Instrumente für eine soziale Wohnungspolitik
2,5-h-ige Veranstaltung an einem freien Abend in der Woche

Auch zu diesem Thema gab es eine Anregung aus der Gruppe der Bezirksverordneten. Das Anliegen ist hierbei die Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die in den Bezirken bestehen, um die Auswirkung von Verdrängung und Mietpreisentwicklung zu begrenzen und einzudämmen. Dabei sollten die einzelnen Instrumente vorgestellt und die rechtlichen Voraussetzungen für deren Einsatz dargestellt werden. Ansprechpartner sind die Bezirksstadträtinnen und Stadträte, die für diesen Bereich verantwortlich sind (Stadtentwicklungsamt mit Stadtplanung bzw. Stadterneuerung sowie Bau- und Wohnungsaufsicht).

- VA 7: Personalentwicklung in den Bezirksämtern
Vorschlag: Freitag, 10.11.2017, 17:00 bis 20:30 Uhr

Im Programmvorschlag, das BiwAK dem Fördergeber übermittelt hatte, war eine Veranstaltung zu dem Thema Personalentwicklung vorgesehen. Cornelius erinnert, dass Jörn Oltmann hierzu Interesse angemeldet hat. Jana würde die Veranstaltungsvorbereitung unterstützen und nennt hierzu mögliche Referentinnen und Referenten (insbesondere aus den Bezirksämtern Neukölln und Tempelhof-Schöneberg).

- VA 8: Neue Liegenschaftspolitik in Berlin

Vorschlag: Tagung am Samstag, den 3. Dezember, 11:00 Uhr, 4 bis 5 h

Im Bereich der Liegenschaftspolitik hat sich die neue Koalition Ziele gesetzt. Hierzu gehören eine stärker strategisch ausgerichtete Liegenschaftspolitik und der verstärkte Einsatz von Konzeptverfahren bzw. Erbbaurecht. Florian Schmidt hat hierzu sein Interesse an einer Veranstaltung von BiwAK zu diesem Thema angemeldet. Cornelius wird mit ihm Kontakt aufnehmen. Zu klären wäre im weiteren Verfahren, welche Themen im Zentrum der Diskussion stehen sollen und welche Personen hierzu relevante Positionen vertreten können.

Erste Überlegungen für das Programmjahr 2018:

- VA: Exkursion zum Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V. am Teufelssee
Ganztägige Veranstaltung an einem Samstag

Auch wenn Hartwig Berger nicht mehr im Vorstand des Naturschutzzentrums Ökowerk aktiv ist, wollen wir ihn direkt ansprechen. Als Gründungsvorstand und langjähriger ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Berliner Naturschutzzentrums Ökowerk am Teufelssee e.V. ist er für uns die Kontaktperson für dieses Bildungsvorhaben. Die Exkursion im kommenden Programmjahr soll die Arbeit des Ökowerks als Natur- und Bildungsort erlebbar machen.

Weitere Themenpunkte für die Programmplanung:

- Thema Veranstaltungsräume (Rathaus Mitte, BVV-Saal und Rathaus Tiergarten)

Durch eine Beschluss des Bezirksamtes in Mitte, dürfen die in Mitte ansässigen gemeinnützigen Vereine die Räume des Bezirks unentgeltlich nutzen. Von daher werden wir aus Finanzierungsgründen überwiegend die Räume im Rathaus Mitte und Tiergarten für unsere Veranstaltung anfragen. Die Teilnahmebeiträge werden sich nicht auf diese Regelung auswirken. Diese Beschlusslage bestätigte uns in einer Mail vom 31.03.2017 Gabriele Kanthak vom Bezirksamt Mitte. Während uns das Rathaus Mitte auch an Wochenenden zur Verfügung steht, wird das Rathaus Tiergarten nur noch Werktags bis 22 Uhr als Veranstaltungsort nutzbar sein.

- Information: Veranstaltungen in Kooperation mit den Landesstiftungen/Bildungswerken
(Bildungswerk Berlin/ABI/Helle Panke/kpf)

Auf Initiative von Ingo Siebert fanden bisher am 19.12.2016, am 16. Januar und am 06.03.2017 Treffen zwischen den rot-rot-grün nahen Bildungswerken und Stiftungen statt. Dabei gibt es die Überlegung eine gemeinsame Veranstaltungsreihe durchzuführen und die Politik der neuen Stadtregierung durch die Bildungsinstitute zu begleiten. Ein weiteres Ziel ist sich gemeinsam für eine bessere Finanzierung der politischen Bildung einzusetzen.

- Tagung zum Weiterbildungsgesetz, nun geplant für Anfang 2018 (Initiator: Prof. Bernd Käßlinger und Inga Börjesson)

Prof. Käßlinger hatte Inga Börjesson (Bildungswerk Berlin) angesprochen, ob sie Interesse an einer Tagung zum geplanten Weiterbildungsgesetz habe. Inga hat dieses Thema in die Runde der rot-rot-grünen Bildungswerke und Stiftungen eingebracht. Hierzu gibt es erste Terminüberlegung. Ein erstes Initiatorentreffen im ersten Halbjahr vorausgesetzt, könnte eine entsprechende Tagung Anfang 2018 stattfinden. BiwAK könnte sich als Kooperationspartner beteiligen. Diese Idee findet Zustimmung im Vorstand und wird weiter verfolgt.

- Seminar für Vereine zum Urheberrecht (Angebot von Jan Froehlich)

Die Erfahrungen mit dem Urheberrecht und der Verwendung von Bildmaterial könnte BiwAK an andere Vereine und Initiativen weitergeben. Jan Froehlich wäre bereit, als Referent an einem entsprechenden Seminar mitzuwirken und über die Probleme beim Urheberrecht zu informieren. Der Vorstand begrüßt diese Initiative und kann sich ein Programmangebot im

zweiten Halbjahr vorstellen.

3. Finanzen, Fördergeber und Organisatorisches

Lobbyarbeit für BiwAK und die kommunalpolitische Bildung

Am Mittwoch vor der Vorstandssitzung fand ein Treffen mit Mitgliedern des Abgeordnetenhauses aus den Fraktionen der Regierungsfractionen SPD (Melanie Kühnemann, Maja Lasić) und Linke (Franziska Brychcy) statt. Bündnis 90/Die Grünen waren nicht vertreten, da Stefanie Remlinger wegen Erkrankung absagen musste und sich kein Ersatz fand. Elfi und Cornelius berichteten, dass die Bildungswerke und Stiftungen den Abgeordneten die Finanzierungssituation darstellten und dabei insbesondere erläuterten, wie prekär sich die Situation für die kommunalpolitischen Bildungswerke darstellt. Hiermit stießen sie auf Verständnis. Die Abgeordneten kündigten an, dass sie sich im Zuge der Haushaltsberatungen für eine Erhöhung des Titels einsetzen werden.

Zwischen den kommunalpolitischen Bildungswerken wurde auf Anregung von Thomas Gill, Leiter der Berliner Landeszentrale für politische Bildung, die Erstellung eines Policy-Paper vereinbart. Hierzu wollen wir festhalten, wie wir zukünftig die Aufgaben der kommunalpolitischen Bildung verstehen und dabei an den Ergebnissen des Fachgesprächs anknüpfen. Dieses Policy-Paper befindet sich in Erarbeitung und soll möglichst bald zwischen den Bildungswerken abgestimmt werden. Cornelius ist derzeit daran, einen entsprechenden Entwurf zu verfassen. Hier geht es um die Aufgaben der kommunalpolitischen Bildungswerke, aber auch um eine sachgemäße Ausstattung.

Finanzen & Fördergeber

Ende Februar am 22.02.2017 führte der Fördergeber eine Abfrage durch über den Mehrbedarf für die Anpassung des Gehaltes des Geschäftsführers an die Tariferhöhung. Bis zur Vorstandssitzung gab es vom Fördergeber jedoch hierzu keine Rückmeldung.

Abmahnverfahren: Kostenklage gegen Achim Wolters und gegen Uwe Steinbrich

Am 24.03.2017 fand der Prozess gegen Achim Wolters vor dem Amtsgericht Charlottenburg statt. Der Richter machte nach Information unseres Anwaltes Jan Froehlich in der Verhandlung deutlich, dass er unserem Anspruch auf Erstattung der vorgerichtlichen Kosten und zwar insbesondere der Ausgaben für die Schutzschriften nicht zustimmen werde. Von daher riet Jan Froehlich zu einem Vergleich. Hierin verpflichtete sich die rechtliche Vertretung von Achim Wolters die Gerichtskosten und Anwaltskosten, die vor Gericht angefallen sind, anzuerkennen. Die Zahlung durch Achim Wolters erfolgte Anfang April. Die Überweisung von Jan Froehlich in Höhe von 1.576,96 € ging dann am 06.04.2017 auf unserem Konto ein. Am 09.05.2017 wird dann das Gerichtsverfahren gegen Uwe Steinbrich stattfinden.

Aktueller Stand der Finanzen

Der aktuelle Buchungsstand für die Einnahmen und Ausgaben liegt noch nicht vor. Mit der Einnahme aus dem Gerichtsprozess, den geringeren Kosten für den Programmflyer bzw. die Versendung und der entgeltfreien Nutzung der Räume im Rathaus Mitte lässt sich vorsichtig sagen, dass die Vorgaben des Finanzplanes weitgehend entsprochen werden kann.

Bildungsspender (siehe Sitzungsunterlage, S. 11)

Signe hat - wie angekündigt - eine Information zum Bildungsspender für die Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Der Bildungsspender bietet die Möglichkeit beim Online-Shopping Spenden für die Bildungsarbeit einzuwerben. Aus Zeitgründen wird eine Befassung mit dem Thema auf die nächste Sitzung verschoben.

Verein

Aus Zeitgründen steht noch immer die Änderung der Satzung und Eintragung der neuen Vorstandsmitglieder in das Vereinsregister aus. Dies soll erfolgen, wenn das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.12.2016 vorliegt.

Außerdem ist ein Brief und ein anschließendes Gespräch mit den Landesvorsitzenden bzw. den Fraktionsvorsitzenden wegen Unterstützung von BiwAK und der Mitgliedschaft von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern (u.a. Fördermitgliedschaft) geplant. Hieran soll sich dann die Werbung für die Fördermitgliedschaft und Mitgliedschaften in den BVV-Fractionen anschließen.

Jana teilt mit, dass sie in einem Gespräch mit Werner Graf über einen Artikel in den Stachligen Argumenten über die Arbeit von BiwAK gesprochen hat. Hierzu bedarf es einem ersten Entwurf.

Vorstand

Cornelius weist noch mal darauf hin, dass die Aktualisierung der Vorstandsseite auf der Website noch nicht abgeschlossen ist.

Als neuer Vorstandstermin wird **Freitag, der 15. September, 17:00 Uhr** vereinbart.

2. Programmdurchführung 2017, 2. Halbjahr

VA 1: Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit:

An der Veranstaltung waren 29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend. Die Feedbackbögen sind nur gesichtet und noch nicht ausgewertet. Es ergab sich verhältnismäßig wenig Diskussion, vielleicht auch aufgrund der vielfältigen und umfassenden Diskussion. Die Zufriedenheit bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer war allerdings bei den abgegebenen Feedbackbögen positiv.

Erste Bilanz:

	Ist	Plan
Honorar	100,00 €	200,00 €
Raumkosten	0,00 €	200,00 €
Catering: Edeka	36,87 €	35,00 €
Catering: Delikat	128,40 €	132,00 €
Copy-Shop, Reader	97,00 €	60,00 €
stadtmobil	ca. 35,00 €	35,00 €
Parkscheine	15,50 €	5,00 €
Weitere Sachkosten		5,00 €
	412,77 €	672,00 €

Stand der Veranstaltungsvorbereitung

VA 2: 4. Berliner Jugendhilfeforum

Das Jugendhilfeforum ist vorbereitet. Aller Voraussicht wird die Senatorin nicht anwesend sein. Wer die Senatsverwaltung vertreten wird, ist noch nicht klar. Ulrike empfiehlt - da zu diesem Zeitpunkt StSin Sigrid Klebba in Urlaub sein wird - direkt Fr. Kirstin Fusan anzufragen.

VA 3: Beteiligungsmöglichkeiten nutzen (mit VCD und Bildungswerk)

Alle Fragen sind geklärt.

VA 4: Die Volkshochschulen in Berlin

Alle Fragen sind geklärt.

VA 5: Die neue Radverkehrspolitik

Bisher ist es nicht gelungen, eine Diskutantin oder Diskutanten aus der Verwaltung, der Wissenschaft oder aus einem Planungsbüro zu gewinnen.

VA 6: Die Haushaltsberatungen in den Bezirken

Alle Fragen sind geklärt.

VA 7: Der Görlitzer Park

Noch fehlt ein geeigneter Veranstaltungsort. Die JFE Kreuzer hatte ihre mögliche Zusage zurückgezogen.

Cornelius hatte im Auftrag des Vorstands die Teilnahme am Demokratie-Tag der Berliner Landeszentrale für politische Bildung zugesagt. Anke und Elfi werden ebenfalls daran teilnehmen. Gemeinsam wollen sie überlegen, wie sie das Angebot von BiwAK gestalten wollen

4. Sonstiges

Cornelius weist darauf hin, dass er seine Urlaubsplanung in den Kalender für das Veranstaltungsprogramm eingefügt hat. Derzeit ergibt sich in der Stundenbilanz ein Plus von ca. 150 h (bei 22,5 h/Woche sind das ca. 6,5 Wochen).

Für das Protokoll: Cornelius